



Universität Regensburg

Modulkatalog

**Bachelor of Laws
Digital Law
(LL. B. Digital Law)**

gültig ab Wintersemester 2023/24

Inhaltsverzeichnis

Modul	Seitenzahl
DIGLAW 01: Einführung in das Privatrecht (28 LP)	3
DIGLAW 02: Einführung in das Öffentliche Recht (20 LP)	5
DIGLAW 03: Privatrecht für Fortgeschrittene I (20 LP)	7
DIGLAW 04: Privatrecht für Fortgeschrittene II (6 LP)	9
DIGLAW 05: Öffentliches Recht für Fortgeschrittene (17 LP)	11
DIGLAW 06: Private Digital Law (16 LP)	13
DIGLAW 07: Public Digital Law (16 LP)	15
DIGLAW 08: Informatik für Juristen I (14 LP)	17
DIGLAW 09: Informatik für Juristen II (15 LP)	19
DIGLAW 10: Informatik für Juristen III (14 LP)	21
DIGLAW 11: Abschlussmodul (Bachelorarbeit 10 LP, Seminar 4 LP)	23

Modul: DIGLAW 01

1. Name des Moduls:		Einführung in das Privatrecht				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Prof. Dr. Frank Maschmann				
3. Inhalte des Moduls:		Die Einführung in das Privatrecht erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester und vermittelt das System und die Grundstrukturen des deutschen Privatrechts, insbesondere des bürgerlichen Vermögensrechts. Sie bildet damit die Grundlage für die weiteren Studien im Bürgerlichen Recht. Im Zentrum des Grundkurses BGB I steht die Rechtsgeschäftslehre, im Mittelpunkt des Grundkurses BGB II das allgemeine Schuld- und Vertragsrecht, vor allem das Recht der Leistungsstörungen. Dabei wird auch die Methode der privatrechtlichen Fallbearbeitung vermittelt, die in den ergänzenden Konversationsübungen zu vertiefen ist.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das juristische Grundlagenwissen im Zivilrecht und können Fälle mit Fragestellungen aus den beiden ersten Büchern des BGB methodengerecht lösen. Sie beherrschen die hierzu erforderliche juristische Arbeitsweise.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		Keine				
b) verpflichtende Nachweise:		Keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		LLB Digital Law				
7. Angebotsturnus des Moduls:		Jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1. und 2. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 700 davon: 1. Präsenzzeit: 255 Std. (2 x 6 SWS + 2 x 2,5 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 445 Std. Leistungspunkte: 28				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 01.1	P	V	Grundkurs BGB I	6	12	Klausur (120 Minuten)
DIGLAW 01.2	P	KÜ	Konversationsübung zum Grundkurs BGB I	2,5	2	
DIGLAW 01.3	P	V	Grundkurs BGB II	6	12	
DIGLAW 01.4	P	KÜ	Konversationsübung zum Grundkurs BGB II	2,5	2	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 01.1		Hausarbeit BGB I	2 Monate 50.000 Zeichen	Nach Abschluss der V	50 %	

DIGLAW 01.3	Klausur BGB II	120 Minuten	Nach Abschluss der V	50 %
14. Bemerkungen:				

Modul: DIGLAW 02

1. Name des Moduls:		Einführung in das Öffentliche Recht				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Jürgen Kühling, Prof. Dr. Gerrit Manssen, Prof. Dr. Robert Uerpmann-Witzack				
3. Inhalte des Moduls:		Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland mit seinen Bezügen zum Europarecht: Allgemeine Grundrechtslehren und einzelne Grundrechte, Verfassungsprinzipien, Verfassungsorgane, Aufgaben und Organisation der drei Staatsgewalten, insb. der Gesetzgebung im Bundesstaat.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Studierende beherrschen die Verfassungsrechts- und insb. Grundrechtsdogmatik in Grundzügen. Sie können verfassungsrechtliche Fälle lösen und dafür verfassungsrechtliche Quellen finden und auswerten. Sie entwickeln Verständnis für das Ineinandergreifen von nationalem Recht und Unionsrecht.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		LLB Digital Law				
7. Angebotsturnus des Moduls:		Jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1. und 2. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 500 davon: 1. Präsenzzeit: 176,25 Std. (11,75 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 323,75 Std. Leistungspunkte: 20				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/ WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 02.1	P	V+Ü	Grundrechte mit Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger I	4	8	Klausur (120 Minuten)
DIGLAW 02.2	P	KÜ	Konversationsübung Grundrechte	2,5	2	
DIGLAW 02.3	P	V	Staatsorganisationsrecht	3	6	
DIGLAW 02.4	P	Ü	Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger II	1	2	
DIGLAW 02.5	P	KÜ	Konversationsübung Staatsorganisationsrecht	1,25	2	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 02.4		Hausarbeit in der Anfängerübung II	2-3 Monate 50.000 Zeichen	Nach Abschluss der V	50 %	
DIGLAW 02.4		Klausur in der Anfängerübung II	120 Minuten	Nach Abschluss der V	50 %	
14. Bemerkungen:						

Die genaue Dauer der Bearbeitungszeit für die Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul: DIGLAW 03

1. Name des Moduls:		Bürgerliches Recht für Fortgeschrittene I				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Wolfgang Servatius, Prof. Dr. Alexander Hellgardt				
3. Inhalte des Moduls:		<p>Die Vorlesung Besonderes Schuldrecht I behandelt die wichtigsten Vertragstypen des BGB, insb. Kaufvertrag, Mietvertrag und Werkvertrag und baut auf dem Allgemeinen Schuldrecht auf. Die Vorlesung Besonderes Schuldrecht II behandelt das Recht der wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse: Ungerechtfertigte Bereicherung, unerlaubte Handlungen (Haftungs- und Schadensersatzrecht) sowie Geschäftsführung ohne Auftrag.</p> <p>Die Vorlesung Sachenrecht gliedert sich in zwei Teile. Das Mobiliarsachenrecht betrifft neben den allgemeinen Grundlagen des Sachenrechts – Eigentum, Besitz, beschränkte dingliche Rechte – die Rechte rund um bewegliche Sachen, insbesondere deren Übereignung, Besitzschutz, Pfandrecht und Sicherungsübereignung etc. Das Immobiliarsachenrecht behandelt die Rechtsbeziehungen von Personen zu unbeweglichen Sachen, also zu Grundstücken. Dabei bilden Erwerb, Inhalt und Schutz des Eigentums und beschränkter dinglicher Rechte an Grundstücken einen Schwerpunkt der Veranstaltung.</p>				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse im Zivilrecht und können Fälle mit Fragestellungen aus den ersten drei Büchern des BGB methodengerecht lösen. Sie beherrschen die hierzu erforderliche juristische Arbeitsweise.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		Keine				
b) verpflichtende Nachweise:		Keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		LLB Digital Law				
7. Angebotsturnus des Moduls:		Jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		3. und 4. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 500 davon: 1. Präsenzzeit: 150 Std. (10 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 350 Std. Leistungspunkte: 20				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/ WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 03.1	P	V	Besonderes Schuldrecht I	3	6	
DIGLAW 03.2	P	V	Besonderes Schuldrecht II	3	6	

DIGLAW 03.3	P	V	Sachenrecht	4	8	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 03.1 und 03.2		Klausur Besonderes Schuldrecht		180 Minuten	Nach Ab- schluss der V	66,6 %
DIGLAW 03.3		Klausur Sachenrecht		180 Minuten	Nach Ab- schluss der V	33,3 %
14. Bemerkungen:						

Modul: DIGLAW 04

1. Name des Moduls:		Bürgerliches Recht für Fortgeschrittene II				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Carsten Herresthal, Prof. Dr. Frank Maschmann				
3. Inhalte des Moduls:		<p>Zwischen den Vorlesungen Handels- und Gesellschaftsrecht bzw. Arbeitsrecht kann gewählt werden.</p> <p>Die Vorlesung im Handels- und Gesellschaftsrecht behandelt in ihrem ersten Teil die Grundlagen des Handelsrechts und die Systematik des HGB, den Kaufmannsbegriff, die Publizität des Handelsregisters, die Lehre vom Scheinkaufmann, die Handelsfirma, die Haftung bei Unternehmensnachfolge, Prokura und Handlungsvollmacht die Handelsgeschäfte und den Handelskauf. Der zweite Teil umfasst das Recht der Personengesellschaften: Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, stille Gesellschaft. Besprochen wird ferner aus dem Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH): Errichtung, Vertretung und Geschäftsführung, GmbH & Co. KG.</p> <p>Die Vorlesung zum Arbeitsrecht behandelt das Recht des Arbeitsverhältnisses (Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Leistungsstörungen und Haftung im Arbeitsverhältnis) mit den Bezügen zum Tarifvertragsrecht.</p>				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in den Kerngebieten des Unternehmensrechts und können Fälle mit Fragestellungen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht oder dem Arbeitsrecht methodengerecht lösen. Sie beherrschen die hierzu erforderliche juristische Arbeitsweise.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		Keine				
b) verpflichtende Nachweise:		Keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		LLB Digital Law				
7. Angebotsturnus des Moduls:		Jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		5. oder 6. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		<p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 150 davon: 1. Präsenzzeit: 45 Std. (3 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 105 Std. Leistungspunkte: 6</p>				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/ WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 04.1	WP	V	Handels- und Gesellschaftsrecht	3	6	

DIGLAW 04.2	WP	V	Arbeitsrecht	3	6	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 04.1 oder 04.2	Klausur		120 Minuten	Nach Ab- schluss der V	100 %	
14. Bemerkungen: Studierende wählen eine der beiden Veranstaltungen (12.1 oder 12.2) nach individueller Schwerpunktsetzung und Interessenlage aus; zur gewählten Veranstaltung ist eine Prüfung abzulegen.						

Modul: DIGLAW 05

1. Name des Moduls:	Öffentliches Recht für Fortgeschrittene
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Kühling, Prof. Dr. Gerrit Manssen, Prof. Dr. Alexander Tischbirek
3. Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt im ersten Teil die Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts (Grundbegriffe und Grundstrukturen, insbes. Begriffsmerkmale und Rechtmäßigkeitsanforderungen der verschiedenen Handlungsformen einschließlich der Digitalisierung der Verwaltung) und des Verwaltungsprozessrechts (insb. Klagearten mit Zulässigkeitsvoraussetzungen einschließlich der Digitalisierung des Verwaltungsprozesses).</p> <p>Die Vorlesung Europarecht erläutert ausgehend von einer Darstellung der inneren Verfassung der Europäischen Union die fundamentalen Regeln der Unionsverträge (EUV und AEUV ergänzt durch die Grundrechtecharta) mit einem Schwerpunkt auf der Freizügigkeit, den Grundfreiheiten und den Grundrechten. Ferner werden Grundzüge des Prozessrechts vermittelt.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Studierende erwerben die Fähigkeit, verwaltungs- und europarechtliche Sachverhalte zu verstehen, zu analysieren und mit Hilfe der einschlägigen Rechtsvorschriften zu lösen. Mit der Europarechtsvorlesung wird bei den Studierenden der Grundstein gelegt für die spätere Vernetzung des Europarechts mit den weiteren Inhalten des Bachelorprogramms. So sind zahlreiche weitere relevante Rechtsgebiete weitgehend unionsrechtlich überformt, wie insbesondere das Datenschutzrecht, das Telekommunikationsrecht und das Wettbewerbsrecht, aber zunehmend auch das Medienrecht und das Urheberrecht. Neben kleineren Fällen, die zugleich mit den „Klassiker“-Entscheidungen der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs vertraut machen sollen, werden abschnittsweise auch größere juristische Fälle gelöst, so dass die Studierenden die Grundlagen der Fallarbeit im Europarecht ergänzend zur begleitenden Übung erlangen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	LLB Digital Law
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. und 4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 142,5 Std. (9,5 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 282,5 Std. Leistungspunkte: 17</p>
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.	

12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/ WP	Lehr- form	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 05.1	P	V	Verwaltungsrecht	4	8	
DIGLAW 05.2	P	KÜ	Konversationsübung im Verwaltungsrecht	1,25	2	
DIGLAW 05.3	P	V	Europarecht	3	6	
DIGLAW 05.4	P	KÜ	Konversationsübung im Europarecht	1,25	1	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 05.1			Klausur Verwaltungsrecht	180 Minuten	Nach Abschluss der V	50 %
DIGLAW 05.3			Klausur Europarecht	180 Minuten	Nach Abschluss der V	50 %
14. Bemerkungen:						

Modul: DIGLAW 06

1. Name des Moduls:	Private Digital Law
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Anna Bernzen; Prof. Dr. Tabea Bauermeister, Prof. Dr. Carsten Herresthal
3. Inhalte des Moduls:	<p>Intellectual Property Law: Grundlagen des Rechts des geistigen Eigentums mit Fokus auf dem Schutz von Leistungen im digitalen Umfeld.</p> <p>Private Digital Law I.: Verträge über digitale Produkte im B2C-Bereich und im B2B-Bereich; FinTech (rechtliche Aspekte neuer Finanzinstrumente und damit verbundener Geschäftsmodelle)</p> <p>Private Digital Law II: Vertiefung „Intellectual Property Law“ im Digitalsektor, insb. Rechte an und auf Daten, Schutz von KI-Trainingsdaten und von KI-Erzeugnissen (einschl. Legal Tech) sowie Lizenzierungsfragen, u.a. bei Open Source-Software und Crowdsourcing. Haftung</p> <p>Private Digital Law III: Rechtliche und ökonomische Besonderheiten von Plattformen; insb. ihre Rolle als Vermittler und ihre Marktmacht, Fairness und Transparenz, Rechtsdurchsetzung.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Vertrags- und Haftungsrechts ebenso vertraut wie mit dem Schutz geistigen Eigentums und den Grenzen, die das Wettbewerbs- und Verbraucherschutzrecht digitalen Geschäftsmodellen ziehen. Sie können für existierende und zu entwickelnde digitale Geschäftsmodelle bewerten, welche rechtlichen Probleme auftreten (z.B. Verletzung von Schutzrechten Dritter) und inwieweit die rechtlichen Ausgestaltungen angemessen realisiert sind. Sie können Geschäftsmodelle und geplante Anwendungen in den Bereichen Haftung und geistiges Eigentum und selbst gestalten.</p> <p>Die Studierenden sind ferner mit Grundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen des digitalen Vertragsrechts vertraut. Sie kennen rechtliche Gestaltungsprobleme auf diesen Gebieten und können einschätzen, welche juristischen Fragen bei der praktischen Umsetzung zu lösen sind.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	LLB Digital Law
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5. und 6. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 400 davon: 1. Präsenzzeit: 120 Std. (8 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 280 Std. Leistungspunkte: 16</p>
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.	

12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/ WP	Lehr- form	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 06.1	P	V	Intellectual Property Law	2	4	
DIGLAW 06.2	P	V	Private Digital Law I	2	4	
DIGLAW 06.3	P	V	Private Digital Law II	2	4	
DIGLAW 06.4	P	V	Private Digital Law III	2	4	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 06.1-06.4			mdl. Prüfung (über alle Modulbestand- teile)	20-25 Minuten	Nach Ab- schluss der letzten Vorle- sung	100 %
14. Bemerkungen:						

Modul: DIGLAW 07

1. Name des Moduls:		Public Digital Law				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Jürgen Kühling, Prof. Dr. Gerrit Manssen, Prof. Dr. Alexander Tischbirek				
3. Inhalte des Moduls:		Das Modul hat die öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen für die Digitalisierung unterschiedlicher Lebensbereiche zum Gegenstand. Dazu wird das einschlägige Technik- und Wirtschaftsverwaltungsrecht vor dem Hintergrund fundamentaler verfassungsrechtlicher Anforderungen wie Menschenrechten und Demokratie untersucht. Mit dem Telekommunikationsrecht wird die Regulierung der Digitalisierungsinfrastruktur behandelt. Das Medienrecht, das traditionell auf Rundfunk und Presse ausgerichtet war, wird darauf befragt, wie es sich den Herausforderungen digitaler Medien und der Konvergenz verschiedener Medien stellt. Anhand der Europäischen Datenschutzgrundverordnung wird exemplarisch analysiert, wie Unionsrecht das nationale Digitalisierungsrecht im Spannungsfeld von europäischem und nationalem Grundrechtsschutz prägt. Schließlich untersucht eine Vertiefungsveranstaltung aufbauend auf den Modulen DIGLAW 02 und 05, wie das öffentliche Recht grundlegende Verfassungswerte im digitalen Zeitalter sichert. Das betrifft die Verwendung von Algorithmen durch Verwaltung und private Unternehmen ebenso wie den Rückgriff auf digitale Technologien bei Wahlen.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Die Studierenden erhalten einen Einblick in die wichtigsten telekommunikations-, datenschutz- und medienrechtlichen Regelungen einschließlich ihrer verfassungsrechtlichen und unionsrechtlichen Einbettung. Sie erkennen bestehende Defizite und Widersprüche in den gesetzlichen Bestimmungen und die wirtschaftliche sowie demokratieprägende Bedeutung von aktuellen informationsrechtlichen Gesetzesvorhaben.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		Keine				
b) verpflichtende Nachweise:		Keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		LLB Digital Law				
7. Angebotsturnus des Moduls:		Jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		4. und 5. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 400 davon: 1. Präsenzzeit: 120 Std. (8 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 280 Std. Leistungspunkte: 16				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/ WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen

DIGLAW 07.1	P	V	Telekommunikationsrecht	2	4	
DIGLAW 07.2	P	V	Medienrecht	2	4	
DIGLAW 07.3	P	V	Datenschutzrecht	2	4	
DIGLAW 07.4	P	V	Public Digital Law Vertiefung	2	4	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 07.1 – 07.4	Klausur (über alle vier Modulbestandteile)		180Minuten	Nach Abschluss der letzten Vorlesung	100 %	
14. Bemerkungen:						

Modul: DIGLAW 08

1. Name des Moduls:	Informatik für Juristen I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Wolff
3. Inhalte des Moduls:	<p>Die Ringvorlesung Digitalisierung und Recht will in die tatsächlichen und rechtlichen Probleme einführen, die der ubiquitäre Einsatz von digitaler Hard- und Software in zentralen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft bereitet. Sie soll die Basis für die sich anschließenden rechtswissenschaftlichen Module bilden, die sie mit den informationswissenschaftlichen zu verklammern sucht.</p> <p>Rechtswissenschaftliches Denken ist wie alles geordnete Denken notwendigerweise an die Lehre der Logik gebunden. Vor diesem Hintergrund führt die Vorlesung „Logik für Juristen“ in die Grundformen logischer Kalküle (Aussagenkalkül, Prädikatenkalkül) ein, erörtert sodann die logische Struktur der Subsumtion und die Notwendigkeit einer eigenen Logik der Normen und diskutiert das Verhältnis von Logik und juristische Argumentation. Schließlich untersucht sie Möglichkeiten und Grenzen einer Formalisierung und Axiomatisierung des Rechts, die das traditionelle Fundament der Rechtsinformatik bilden.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Informatik“ gibt einen Überblick über das gesamte Spektrum der Informatik und ihrer Nachbardisziplinen. Neben theoretischen und praktischen Grundlagen des Fachs werden wissenschaftliche und praktische Arbeits- und Präsentationstechniken in der Informatik vermittelt. Die Vorlesung wird durch eine begleitende Übung ergänzt.</p> <p>Der Kurs Webtechnologien zeigt, wie Informationen strukturiert für die Darstellung im Web aufgearbeitet werden, um sie dort zu publizieren. Dazu werden, neben den Möglichkeiten von HTML und CSS, auch weiterführende Ansätze zu Client-seitigen, interaktiven Gestaltung von Webinhalten und -Anwendungen mit Hilfe von Javascript diskutiert und angewendet. In einem zweiten Teil wird die Notwendigkeit Server-seitiger Programmierung in Form der Bereitstellung von Daten mit Hilfe von Datenbanken erläutert, und praktisch am Beispiel des Python Frameworks Django und der Datenbank PostgreSQL umgesetzt.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls sind den Studierenden die wesentlichen Entwicklungslinien des Einsatzes von Informationstechnologie vertraut und sind hinsichtlich der sich daraus ergebenden technischen und rechtlichen Fragestellungen sensibilisiert. Sie sind mit den Grundproblemen juristischer Logik vertraut und wissen um deren Möglichkeiten und Grenzen für die juristische Argumentation und die sich daraus ergebenden Probleme für die Digitalisierung des Rechts. Ferner verfügen sie über einen Überblick über die einschlägigen Wissensfelder der Informatik. Sie kennen die wesentlichen Informationsquellen und Arbeitstechniken und können Wissenschaftsinformationssysteme und gängige Werkzeuge anwenden sowie deren Ergebnisse angemessen analysieren. Die Studierenden kennen die grundlegenden Webtechnologien und sind in der Lage, Inhalte im WWW zu publizieren, zu gestalten und interaktiv nutzbar zu machen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	

a) empfohlene Kenntnisse:		Keine				
b) verpflichtende Nachweise:		Keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		LLB Digital Law				
7. Angebotsturnus des Moduls:		Jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1. und 2. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 350 davon: 1. Präsenzzeit: 127,5 Std. (8,5 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 222,5 Std. Leistungspunkte: 14				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 08.1	P	V	Digitalisierung und Recht	0,5	1	
DIGLAW 08.2	P	V	Logik für Juristen	1	2	
DIGLAW 08.3	P	V	Einführung in die Informatik	3	5	
DIGLAW 08.4	P	Ü	Übung zur Einführung in die Informatik	2	2	Übungsaufgaben
DIGLAW 08.5	P	V	Webtechnologien	2	4	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 08.3		Klausur Einführung in die Informatik	120 Minuten	Nach Abschluss der V	70 %	
DIGLAW 08.5		Klausur Webtechnologien	60 Minuten	Nach Abschluss der V	30 %	
14. Bemerkungen:						

Modul: DIGLAW 09

1. Name des Moduls:	Informatik für Juristen II
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Wolff, Prof. Dr. Günter Pernul
3. Inhalte des Moduls:	Die Vorlesung Data Science führt in Grundkonzepte der Datenwissenschaft (Data Science) ein und setzt dabei einen Schwerpunkt auf die Verarbeitung großer Textmengen (Texterschließung, Text Mining). Aktuelle Projekte mit juristischem Bezug illustrieren die grundlegenden Analyseformen. Typische Anwendungsfelder und Funktionen im juristischen Bereich (Information Retrieval, eDiscovery, „distant Reading“ für Juristen) werden präsentiert und diskutiert. In der Übung werden die Möglichkeiten der Wissensrepräsentation und der Wissensmodellierung im juristischen Bereich erprobt (Expertensysteme, juristische Wissensmodellierung). Datenbanksysteme gehören heute zur Basissoftware eines jeden Arbeitsplatzrechners und stellen in den meisten betrieblichen Anwendungssystemen eine zentrale Softwarekomponente dar. Die Vorlesung bietet eine anwendungsorientierte Einführung in die Datenmodellierung und Datenbanktechnologie. Die in der Vorlesung vermittelten Konzepte werden in einer begleitenden Übung praktisch angewandt. Inhalte: Anforderungserhebung- und Analyse, Konzeptueller Entwurf, Entity Relationship-Modellierung, Relationales Datenbankmodell, Logischer Entwurf, Datenbanksprachen, rel. Algebra, SQL, Formaler Datenbankentwurf, Datenbanktransaktionen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Datenwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Verarbeitung großer Textmengen. Sie sind mit den spezifischen Anwendungsmöglichkeiten im juristischen Bereich vertraut und können entsprechende Projekte und Vorhaben nachvollziehen, beurteilen und kritisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, die Nutzung datenanalytischer Verfahren für große juristische Textmengen zu bewerten. Der Entwicklungsstand für typische juristische Einsatzfelder ist ihnen vertraut. Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen und Formate der juristischen Wissensrepräsentation. Sie verfügen über grundlegendes Wissen der Architektur und der Einsatzmöglichkeiten wissensbasierter Systeme im juristischen Bereich (Expertensysteme, intelligente Chatbots, Anwendungen mit Bezug zur Rechtsberatung). Ferner sind sie in der Lage, Datenbankentwürfe von der Anforderungsanalyse über den konzeptuellen bis hin zum logischen Entwurf selbständig vorzunehmen. Zudem sind sie in der Lage, standard- konforme SQL-Abfragen auf komplexe Datenquellen zu erstellen und ein kommerzielles Datenbanksystem administrativ zu bedienen. Im Weiteren weisen die Studierenden des Moduls nach, dass sie die erarbeiteten Entwurfstechniken im Rahmen einer Fallstudie praktisch anwenden und einsetzen können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	LLB Digital Law

7. Angebotsturnus des Moduls:		Jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		3. und 4. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 375 davon: 1. Präsenzzeit: 127,5 Std. (8,5 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 247,5 Std. Leistungspunkte: 15				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/ WP	Lehr- form	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 09.1	P	V	Einführung in Data Science und Text Mining	2	4	
DIGLAW 09.2	P	Ü	Übung Data Science und Text Mining für Juristen	2,5	5	
DIGLAW 09.3	P	V	Datenbanken im Unternehmen	4	6	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 09.1 und 09.2		Hausarbeit Data Science und Text Mining f. Juris.	Hausarbeit 1 Monat, 20 Seiten	Nach Abschluss der Ü	66,6%	
DIGLAW 09.3		Klausur Datenbanken in Unternehmen	90 Minuten	Nach Abschluss der V	33,3 %	
14. Bemerkungen:						

Modul: DIGLAW 10

1. Name des Moduls:	Informatik für Juristen III
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Günter Pernul, Prof. Dr. Christian Wolff, Vors. Ri OLG Dr. Bettina Mielke, M.A.
3. Inhalte des Moduls:	<p>In der Vorlesung IT-Security werden die Grundlagen zum Verständnis von Sicherheitsaspekten in IT-Systemen gelegt. Schwerpunkte der Wissensvermittlung bilden kryptographische Verfahren (symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung, Hash-Verfahren), standardisierte Sicherheitsmanagementverfahren (nach BSI-GSHB u.a.) sowie Sicherheitsaspekte in diversen Anwendungsgebieten (u.a. zur Datenbanksicherheit). Inhalte: Begriffsdefinition, Angreifermodelle, Kryptographische Grundlagen, symmetrische und asymmetrische, Verschlüsselung, Hash-Verfahren, Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme, Grundzüge eines strukturierten Vorgehens, zum Sicherheitsmanagement, Sicherheitsaspekte nach Anwendungsgebieten.</p> <p>Die Vorlesung Legal Tech gibt einen Überblick über Methoden und Verfahren zur Digitalisierung des Rechtswesens, ordnet die Leistungsfähigkeit der bestehenden Anwendungen ein und zeigt Entwicklungstrends auf. Daneben werden Kenntnisse über die neueste Rechtsprechung zu den verschiedenen Legal Tech-Angeboten sowie Grundlagenwissen zu Big Data, Künstlicher Intelligenz, Maschinellem Lernen, Blockchain und Smart Contracts vermittelt.</p> <p>Die Vorlesung Digital Transformation vermittelt Strategien für ein erfolgreiches Projektmanagement und zeigt die wichtigsten Innovationsmethoden im Bereich der Digitalisierung (Design thinking, Legal Design).</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen kryptographischer Verfahren und sind mit den Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme vertraut. Sie verfügen über Kenntnisse im Bereich strukturiertes IT-Sicherheitsmanagement nach BSI IT-Grundschutz und sind mit Sicherheitsaspekten vertraut. Sie sind in der Lage, das in der Vorlesung vermittelte Wissen zur Lösung praxisorientierter Aufgaben einzusetzen. Ferner kennen sie die gängigsten Legal Tech Anwendungen, wissen um die rechtlichen und technischen Probleme ihres Einsatzes und können diese sachgerecht lösen. Sie sind vertraut mit dem Projektmanagement in der Digitalisierung und kennen einschlägige Innovationsmethoden in den Bereichen Design Thinking und Legal Design.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	LLB Digital Law
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	5. und 6. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 350

		davon: 1. Präsenzzeit: 120 Std. (8 SWS) 2. Selbststudium (incl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung): 230 Std. Leistungspunkte: 14				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/ WP	Lehr- form	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 10.1	P	V	IT-Security	4	6	
DIGLAW 10.2	P	V	Legal Tech	2	4	
DIGLAW 10.3	P	V	Digital Transformation	2	4	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 10.1			Klausur IT-Security	90 Minuten	Nach Abschluss der V	33,3 %
DIGLAW 10.2			Klausur Legal Tech	90 Minuten	Nach Abschluss der V	33,3 %
DIGLAW 10.3			Klausur Digital Transformation	90 Minuten	Nach Abschluss der V	33,3 %
14. Bemerkungen:						

Modul: DIGLAW 11

1. Name des Moduls:		Abschlussmodul				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Lehrende des Studiengangs LLB Digital Law				
3. Inhalte des Moduls:		Dieses Modul umfasst die Studienabschlussphase. Die Kandidaten bereiten sich in einem vorbereitenden Seminar auf das Bachelorprojekt vor und erstellen eine Bachelorarbeit.				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss des Moduls ist der oder die Studierende in der Lage, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in seinem oder ihrem Fachgebiet zu beherrschen und selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung anzuwenden. Studierende haben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Debatte mit den Lehrenden und Studierenden des LLB-Studiengangs erworben. Kompetenz, ein rechtswissenschaftliches Problem im Bereich der Digitalisierung des Rechts methodengerecht zu lösen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		Keine				
b) verpflichtende Nachweise:		Für Anmeldung der Bachelorarbeit gilt § 22 Abs. 2 der Prüfungs- und Studienordnung				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		LLB Digital Law				
7. Angebotsturnus des Moduls:		Jedes Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		5. und 6. Fachsemester				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 350 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) 2. Selbststudium (Einarbeitung in Bachelorthema, Anfertigung einer Seminararbeit in einem vorbereitenden Seminar, Anfertigung der Bachelorarbeit): 320 Std. Leistungspunkte: 14				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P/ WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS	LP	Studienleistungen
DIGLAW 11.1	P	S	Vorbereitendes Seminar	2	8	Seminararbeit, Referat
DIGLAW 11.2	P		Anfertigen der Bachelorarbeit	-	6	
13. Modulprüfung:						
DIGLAW 11.2		Bachelorarbeit	4 Wochen ab Themenvergabe/50.000 Zeichen	Vorlesungsfreie Zeit nach dem 6. Fachsemester		100 %
14. Bemerkungen:						